Halle und Umgebung.

Halle a. S., 7. August.

Einquartierung.

Zur Unterbringung einer größeren Anzahl von Offizieren, Mannschaften und Pferden werden Mietsquartiere gesucht.

Der Magistrat fordert die Bürger auf, ihre Quartiere für Offiziere — mit Morgenkost —, für Mannschaften — mit Verpflegung — und Stallung für Pferde — ohne Furage — zur Verfügung zu stellen und die Angebote im Bureau VII (Militärangelegenheiten), Dreyhauptstr. 6 II, Zimmer 69, möglichst mündlich abzugeben.

Sächsisch-Thüringischer Verein für Luftschiffahrt Sektion Halle a. S. e. V.

Der Ballon „Nordhausen" des Sächsisch-Thüringischen Vereins für Luftschiffahrt, Sektion Halle a. S., stieg am Sonntag, 4. August cr., in Bitterfeld auf und erreichte nach 1½stündiger Fahrt die Nordsee. Der Ballon gelangte über Magdeburg, Uelzen, Friedrichsruh nach dem Sachsenwald und landete nach Ueberfliegen des Lochstedter Lagers am Kaiser Wilhelm-Kanal nordwestlich Jxehoe.

An der Fahrt beteiligten sich die Herren Oberlehrer Vondran, Referendar R. Schwerdtfeger und P. Schwerdtfeger und Kand. jur. Romeiß aus Halle a. S. Die Führung hatte Herr Regierungsbaumeister Dr. Prager, Merseburg.

Halle im Monat Juni.

Das Statistische Amt schreibt über den Monat Juni 1912:

Der Bevölkerungsstand betrug nach der Fortschreibung auf Ende Juni dieses Jahres 96 866 männliche und 96 293 weibliche, zusammen 187 159 Personen. Es ergibt sich somit eine Abnahme der Bevölkerung gegenüber dem Vormonat (Mai 1912) um 181 Personen und eine Zunahme gegenüber dem Monat Juni des Vorjahres um 5846 Personen.

Die Zahl der Eheschließungen betrug 90 gegenüber 131 im Mai 1912. Die gleiche Zahl der Eheschließungen zeigte auch der Monat Juni des Vorjahres.

Auch die Zahl der Geburten ist mit 364 (200 Knaben, 164 Mädchen) hinter der des Vormonats (399 Geburten) und des Monats Juni 1911 (375 Geburten) zurückgeblieben.

Die Zahl der Todesfälle belief sich auf 281, gegenüber 303 im Monat Mai 1912 und gegenüber 310 im Juni 1912. Krebs und Lungentuberkulose waren die häufigsten Todesursachen. Durch Selbstmord endeten 6, durch Verunglückung 7 Personen. An Kindern im ersten Lebensjahre starben im Berichtsmonat 62, gegenüber 63 im Vormonat und gegenüber 91 im Monat Juni 1911. In 25 Fällen war Magen- und Darmkatarrh bezw. Brechdurchfall die Todesursache.

Zugezogen sind im Berichtsmonat 2342, fortgezogen 2518 Personen. Das ergibt einen Wanderungsverlust von 176 Personen, während noch der Vormonat einen Wanderungsgewinn von 348 Personen gebracht hatte. Im Monat Juni 1911 hatte sich ein noch größerer Wanderungsverlust, 316 Personen, ergeben.

Der Fremdenverkehr des Berichtsmonats mit 11 155 zur Meldung gelangten Personen wies gegenüber dem Mai, 10 585 Personen, eine Steigerung um 570 Personen auf, blieb dagegen gegenüber Juni 1912 um 153 Personen zurück (11 308 Personen).

Ueber den Grundbesitzwechsel liegen Zahlen erst für den Vormonat vor. Es wechselten 22 bebaute Grundstücke im Gesamtwerte von 1 749 100 Mk. und 17 unbebaute Grundstücke im Gesamtwerte von 116 384 Mk. den Eigentümer, darunter zwei bebaute im Wege der Zwangsversteigerung.

Die Bautätigkeit blieb hinter der des Monats Juni 1911 zurück. Vollendet wurden 14 Bauten gegenüber 25 im Juni 1911. Begonnen wurden 9 Wohngebäude mit 65 Wohnungen — darunter 46 mittlere von 2—4 Zimmern.

Die Ladenpreise für Lebensmittel haben sich im allgemeinen auf der gleichen Höhe wie im Vormonat und wie im Monat Juni des Vorjahres gehalten. Auffällig ist der Stand des Preises neuer Kartoffeln: 4,50 bis 6,00 Mk. für den Zentner, gegenüber 9—11 Mk. für den Monat Juni 1911.

Durch die Arbeitsnachweise des von der Stadt unterstützten Vereins für Volkswohl wurden 297 Stellen für männliche und 281 für weibliche Personen vermittelt, bei einer Zahl von 855 männlichen und 765 weiblichen Arbeitsuchenden. Die Zahl der männlichen Arbeitsuchenden im Berichtsmonat ist geringer als die im Vormonat (946) und die im Monat Juni 1911 (1377). Weibliche Arbeitsuchende waren im Vormonat 786 und im Juni 1911 671 vorhanden.

Die Zahl der unterstützten Personen stellte sich auf 6088,30 mehr als im Vormonat. Es wurden für sie 26 696,16 Mk. ausgezahlt.

Unter die städtische Berufsvormundschaft sind im Berichtsmonat keine neuen Mündel gekommen. Nach Abzug des erfolgten Abganges von 24 Personen ergibt sich, daß 981 Mündel unter Berufsvormundschaft stehen. Eingenommen wurden für die Mündel 4909,64 Mk., davon 862,44 Mk. durch Pfändungen.

Die Lesehalle wurde von 6605 Männern und 443 Frauen, zusammen 7048 Personen benutzt. Bücher wurden 5314 Stück entliehen.

In der Milchküche wurden 26 923 Fläschchen abgegeben, gegenüber 27 418 im Mai 1912 und gegenüber 23 764 im Juni 1911. Die durchschnittliche Kundenzahl war am stärksten in der Woche vom 9. bis 15. Juni, wo sie 244 betrug.

Das städtische Nahrungsmittelunterfuchungsamt nahm 295 Untersuchungen vor, von denen 68 zu Beanstandungen führten. Die meisten Untersuchungen und die meisten Beanstandungen betrafen Milch, wo bei 106 Untersuchungen sich 42 Beanstandungen ergaben.

Am städtischen Schlacht- und Viehhof wurden 5963 Stück Vieh aufgetrieben und fanden 8271 Schlachtungen statt.

Für die städtischen Wasserwerke, die Gasanstalt und das Elektrizitätswerk liegen Zahlen erst für den Vormonat vor. Danach wurden im Mai 1912 abgegeben: an Wasser 543 170 Kubikmeter, an Gas 689 850 Kubikmeter, an Elektrizität 588 491,44 Kilowattstunden.

Mit den Straßenbahnen und der elektrischen Fernbahn wurden insgesamt 1 765 501 Personen befördert, 884 mehr als im Mai 1912. Die Einnahmen betrugen für die Stadtbahn Halle und für die städtische Straßenbahn zusammen 154 070,35 Mk.

Als Beilage ist dem Monatsbericht eine Betrachtung über „Die soziale Gliederung der Hallescheu Bevölkerung" beigegeben.

Todessprung vom Karussel.

Ein 9jähriges Mädchen sprang vorgestern von einem Karussell in der Dölauerstraße ab und kam so unglücklich zu Fall, daß es gestern infolge Blutergusses in das Gehirn starb.

Ein preußischer Landesverband „Gabelsberger".

Dieser Tage wurde in Berlin die Gründung eines preußischen Landesverbandes des Stenographiesystems „Gabelsberger", Sitz Berlin, beschlossen, wie solche Landesverbände bereits in Bayern unter dem Protektorat des Prinzregenten und in Sachsen unter dem Protektorat des Königs bestehen. Vorsitzender des neuen Landesverbandes, der etwa 1000 Vereine mit 30 000 Mitgliedern umfaßt, ist der bekannte Strafrechtslehrer an der Berliner Universität, Reichstags- und Landtagsabgeordneter Geh. Justizrat Prof. Dr. von Liszt.

Geheimrat Brünneck, ordentlicher Honorarprofessor der Universität Halle, beging nicht, wie uns aus Universitätskreisen mitgeteilt wird, am 5. August sein goldenes Doktorjubiläum. Die Feier findet erst am 8. August statt. Geheimrat Brünneck hatte selbst den 5. August für den Tag seines Jubiläums gehalten. Seitens der juristischen Fakultät unserer Universität sind dem Gelehrten für den 8. August große Ehrungen zugedacht.

Die neue Rodelbahn. Man schreibt uns: Die vom Wintersportverein Halle-Heide mit vieler Mühe hergerichtete erste Rodelbahn von der Bischofswiese bis zum „Heideschlößchen" geht nun ihrer Vollendung entgegen. Auf der westlichen Seite ist ein schöner breiter Fußweg entstanden, die sandige Bahn selbst kann in den übrigen Jahreszeiten sehr gut als Reitweg weiter benutzt werden. Hoffentlich wird diese längst notwendige Anlage nicht durch Bubenhände zerstört, wie dies leider so häufig mit den Heidebänken der Fall war. Später soll von demselben Verein eine zweite, etwas steilere Bahn in der Verlängerung des Bischofwiesenweges nach dem Keller- und Langenberg — Richtung „Waldlust" — ausgebaut werden. Mit Leichtigkeit ließen sich außer diesen schönen Waldrodelbahnen auch auf den felsig harten benachbarten Brandbergen durch einige Planierungsarbeiten ebenso gefahrlose Rodelbahnen nach allen Richtungen anlegen, wozu sicher, wie in der Heide, die Erlaubnis bereitwillig erteilt würde.

Im Regierungsbezirk Merseburg sind nach dem neuesten Amtlichen Schulblatt 22 Lehrer-, darunter 4 Lehrer- und Küster- und 1 Hauptlehrerstelle, letztere in Zangenberg bei Zeit, zu besetzen. Aus dem Schuldienst scheiden 6 Lehrpersonen aus.

Aus dem Magistrat. Der Vorsitzende der Armendirektion und des Sparkassenvorstandes, Herr Stadtrat Dr. Tepelmann, ist vom Urlaub zurückgekehrt und hat seine Amtsgeschäfte wieder übernommen.

Schulpersonalien in Halle. Endgültig angestellt: Lehrer Wilde; pensioniert: Lehrerin Hasselmann.

Neue Gaslaternen. In der Hallorenstraße sind versuchsweise gestern neue Gaslaternen, ähnlich den Lampen in den Gastwirtschaften, von gefälligem Aussehen, in Benutzung genommen worden. Die Laternen, für welche Preßgas Verwendung finden soll, werden erst im Herbst in Aktion treten. Von den Straßen werden die Kleine Ulrichstraße und die Neue Promenade mit Preßgaslicht versehen werden. Man rühmt diesem Licht eine intensivere Leuchtkraft nach.

Von einem wilden Radler wurde gestern nachmittag in der Reilstraße ein älterer Herr überfahren und erheblich verletzt. Die Schuld trifft den Radfahrer.

Ein Zusammenstoß zwischen einem Kraftwagen und einem Radler fand in der Mansfelderstraße statt. Personen kamen jedoch nicht zu Schaden.

Eine Gaslaterne wurde in der Merseburgerstraße von einen noch unbekannten Täter zertrümmert. — Ebenfalls wurde in der Reideburgerstraße eine Laterne von einem Geschirrführer umgefahren.

Pflastersenkung. In der Berlinerstraße vor dem Grundstück Nr. 27 entstand heute vorm. ½8 Uhr auf dem Bürgersteig eine Pflastersenkung (1 Meter tief und 1½ Qm. breit).

Theater, Konzerte und Vorträge.

Bad Wittekind. Auf das heute, Mittwoch, abend stattfindende Elite-Kurkonzert, ausgeführt vom Orchester der 75er unter Leitung des Kgl. Musikmeisters C. Steuer, sei nochmals hingewiesen.

Zoo. Das Programm zu dem morgen, Donnerstag, stattfindenden Richard Wagner-Abend, ausgeführt vom Stadttheater-Orchester unter Leitung von Kapellmeister Alfred Elsmann, bringt folgende Werke des großen Bayreuther Meisters: Ouverture zur Oper „Cola Rienzi", Vorspiel zur Oper „Lohengrin", Ouvertüre zur Oper „Der fliegende Holländer". Einzug der Götter in Walhall" („Rheingold"), Vorspiel zur Oper „Die Meistersinger von Nürnberg" und „Walkürenritt". Als Solist des Abends wurde zum letzten Mal in dieser Saison Herr Rupert Gogl (Heldentenor) gewonnen. Er wird folgendes zu Gehör bringen: Rom-Erzählung a. d. 3. Akt der Oper „Tannhäuser", Walters Preislied a. d. Oper „Die Meistersinger von Nürnberg" und die Schmiedelieder a. d. Oper „Siegfried". (S. Inserat.)

Peißnitz-Restaurant. Heute, Mittwoch, abend findet ein großes Extrakonzert statt. Morgen, Donnerstag, Nachmittag- und Abendkonzert. In letzterem tritt Herr Opernsänger Bergholz wiederum auf.

Brunnerts Bellevue. Morgen, Donnerstag, abend großer Liederabend, ausgeführt vom Gesangverein Tannhäuser. Eintritt frei.

Vereine und Versammlungen.

Kriegerverein zu Halle.

Am Montag, den 5. August, fand im Vereinslokal Restaurant zum „Schultheiß", Poststraße 5, die übliche Monatsversammlung statt, an der über hundert Mitglieder, darunter verschiedene Offiziere, teilnahmen. Nachdem der stellvertretende Vorsitzende, Kamerad Neumann, die Versammlung begrüßt und mit einem Kaiserhoch eröffnet hatte, wurden verschiedene geschäftliche Mitteilungen gemacht, insbesondere nochmals auf das am 18. August in Brunnerts „Bellevue" stattfindende 52. Stiftungs- und Sommerfest hingewiesen. Sodann hielt das Vorstandsmitglied Kam. Hauptmann der Garde-Landwehr Plehwe den angekündigten Vortrag über das Thema:

„Dimitri Petrowitsch von Rewjerowski, ein Held aus der großen Zeit vor hundert Jahren".

Der Vortragende wies darauf hin, daß die Kriegervereine vornehmlich berufen seien, die Erinnerung an die denkwürdige Zeit der Befreiungskriege festzuhalten. Der Hallesche Kriegerverein aber habe ganz besondere Veranlassung, die Erinnerung an die Helden von 1813, 14 und 15 zu pflegen, denn in seine Reihen sei die, einst in Halle bestandene Veteranenkompagnie von 1813/15 übergetreten. Heute gelte es, das Lebensbild eines Mannes zu schildern, der Schulter an Schulter mit unsern Stammesbrüdern unter Blüchers ruhmreicher Führung an der Katzbach und bei Leipzig gefochten und nach dieser Schlacht todesmund nach Halle gebracht, von hier aus abberufen sei zur großen Armee. Vortragender wies sodann darauf hin, wie vor wenigen Wochen die irdischen Ueberreste desselben in feierlicher Weise mit militärischen Ehren, auch im Beisein einer Abordnung des Halleschen Kriegervereins, nach der Heimat überführt worden seien, um dann in Borodino, unsern der Stätte, wo er vor hundert Jahren mit seiner Division unvergänglichen Siegesruhm erwarb, beigesetzt zu werden. In kurzen markigen Strichen schilderte der Vortragende die Persönlichkeit, den Charakter des Helden und gab dann eine Uebersicht über seinen Lebensgang. Wir sahen ihn, kaum fünfzehnjährig, als Fahnenjunker in die Garde eintreten, dann, nach kriegerischen Ehren dürstend, zur Linie übergehen, gegen die Türken und später gegen die Polen fechten und, mit dem goldenen Praga-Kreuz geschmückt, in die Garnison zurückkehren, in mehrjähriger Friedensarbeit als Erzieher und Organisator die Grundlagen schaffen für die nachmaligen kriegerischen Erfolge. Redner führte die aufmerksam lauschenden Zuhörer über Reval, wo Rewjerowski das erste und später das dritte Marineregiment befehligte, nach Petersburg, wo er als Chef an die Spitze des berühmten Pawlowschen Garderegiments trat, und weiter nach Moskau, wo er in wenigen Monaten die neugeschaffene 27. Division zu einer Elitetruppe heranbildete. Anschaulich schilderte der Vortragende die Schicksale dieser Division, ihre glänzenden Marschleistungen nach dem Ausrücken aus Moskau, die Tapferkeit und Disziplin, durch die sie sich als Arrieregarde der Armee Bagrations auszeichnete, die herrlichen Siege, die sie unter ihrem genialen Führer bei Borodino und Malo-Jaroslawetz erringen half, die fast übermenschlichen Anstrengungen und Entbehrungen, welche sie in dem strengen Winter 1812 zu erdulden hatte. Wir folgen dem Exz. von Rewjerowski und seiner Division zur Armee Blüchers, sehen ihn ruhmreich an der Schlacht an der Katzbach und zahlreichen Gefechten des Blücherschen Heeres teilnehmen, bis endlich am letzten Tage des dreitägigen Ringens bei Leipzig den Helden das Schicksal in Gestalt einer feindlichen Kanonenkugel erreichte. Schwer verwundet nach Halle gebracht, hauchte er hier im Hause des Tribunalpräsidenten Zepernick am Markt, dem heutigen Marktschloß, an seinem 42. Geburtstage sein Leben aus. Gern folgten

C. Hauptmann, Kunst-Möbel-Fabrik,

Sonderausstellung: Poststrasse Nr. 3. **Halle a. S.** Hauptlager: Kl. Ulrichstr. 36a u. b.

Etablissement für gut bürgerliche Wohnungs-Einrichtungen.

Sehenswerte Ausstellung wirklich unerreicht vorteilhafter und preiswerter Arrangements.

Nach beendeter Inventur mehrere im Preise ganz bedeutend zurückgesetzte komplette Zimmereinrichtungen, sowie einzelne Möbel, Klubsessel, Polstergarnituren usw.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19120807034/fragment/page=0001

die Zuhörer der Aufforderung des Redners und erhoben sich zu Ehren des verewigten Helden, der Schulter an Schulter mit unseren Vätern und Großvätern für die Befreiung auch unseres Vaterlandes von der Fremdherrschaft gekämpft und fast ein Jahrhundert lang Seite an Seite von zahlreichen deutschen Mitstreitern in deutscher, in hallescher Erde geruht hat. Aus der Versammlung heraus wurde dem Bedauern Ausdruck gegeben, daß infolge der Kürze der Zeit nur wenige Kameraden des Vereins an der Ueberführung teilnehmen konnten, und einstimmig wurde einer Anregung zugestimmt, am hundertjährigen Gedenktage der Schlacht von Borodino bei Enthüllung des Denkmals an der nunmehrigen Grabstätte v. Newjerowskis einen Lorbeerkranz niederzulegen. Der die Truppen in Borodino kommandierende General Plehwe soll gebeten werden, den Kranz an jenem Tage namens des Kriegervereins niederzulegen.

Noch lange blieben die Kameraden in angeregter Unterhaltung beisammen, während sich ein Teil am Scheibenschießen ergötzte. Auch diesmal traten wieder mehrere neue Mitglieder dem Verein bei.

Sudermanns „Heimat" im Verein zur Förderung darstellender Kunst. Wieder hat es sich ein Verein angelegen sein lassen, für eine gute Sache eine Theateraufführung zu veranstalten. Es war dies der Verein „zur Förderung darstellender Kunst", welcher am Dienstag im großen Festsaale der Thalia-Festsäle Sudermanns „Heimat", Schauspiel in 4 Akten, aufführte. Die Mitglieder bezw. Leiter des Vereins scheinen mutige und zielbewußte Männer zu sein, denn es dürfte jedem Theaterbesucher klar sein, daß eine wohlgelungene Aufführung von Sudermanns „Heimat" nicht leicht ist und viel Mühe und Arbeit gekostet hat. Es kann nur gesagt werden, daß die Leistungen gut waren. Die Besucher dürften alle voll und ganz befriedigt den Saal verlassen haben, was der stürmische Beifall bezeugte, welcher gar kein Ende nehmen wollte. Die Besetzung der Hauptrollen war recht gut. Besonders die Darstellerin der Magda, Frau Lisbet Hoffmann. Die Besucher waren von ihrem Spiel hingerissen und reiche Blumenspenden lohnten ihre Kunst. Weiter waren Herr Max Krippendorf als Oberstlt. Schwartze und Eduard Hoffmann als Pfarrer Heffterdingk für ihre Rollen sehr gute Vertreter. Ferner spielten Frl. Cläre Schäfer als Frau Oberstlt. Schwartze, Frl. Elsa Hoffmann als Mariechen, Herr Artur Jacob als Regierungsrat von Keller gut, auch Frl. May und Herr Grobe haben zu dem guten Gelingen des Stückes beigetragen. Die Nebenrollen waren ebenfalls gut besetzt, so daß das Zusammenspiel ein flottes zu nennen ist.

Der Kommunale Verein Halle-Ost hat seine Monatsversammlung am Donnerstag abend 8½ Uhr im Oststädter Gesellschaftshaus, Wilschdorferstraße, mit folgender Tagesordnung: 1. Mitteilungen aus dem Vorstand. 2. Bericht über den Sommerfest. 3. Bericht über das Trachtenfest in der Heide, sowie Verteilung von Eintrittskarten hierzu. 4. Verschiedenes.

Verband Halle-Thüringen der Deutschen Reichsfechtschule. Am Donnerstag, den 8. d. M., findet die Monatsversammlung für August im Verbandsheim statt. Die Eintrittskarten zum Trachtenfest des Heidevereins, zum gleichen Preise wie sie die Mitglieder dieses Vereins erhalten, sind in der Geschäftsstelle des Verbandes Halle-Thüringen, Friedrichstr. 12, erhältlich.

Die Vereinigung zur Erforschung der heimischen Pflanzenwelt hat eine Sitzung am 10. August 8¼ Uhr im „Reichshof" mit folgender Tagesordnung: 1. Floristische Mitteilungen. 2. „Flora eines interglazialen Torfmoores bei Bitterfeld". Vortrag des Herrn Oberlyzeallehrers Bernau.

Der Lehrer-Turnverein bittet sämtliche Mitglieder, Donnerstag, den 8. August, abends 6 Uhr auf dem Sandanger erscheinen zu wollen.

Wehrkraftverein „Jungdeutschland". Die Abteilung „Saalwacht" unternahm am Sonntag, den 4. August, unter Leitung des Generalagenten Eisbein einen größeren Ausflug. Die Abteilung marschierte, 70 Mann stark, nach Trebitz am Petersberg, woselbst der Ortsvorsteher, Gutsbesitzer Sickert, Kaffee und Kuchen in liebenswürdiger Weise reichen ließ. Nach einer Pause von einer Stunde brach die Abteilung wieder auf, nachdem sie vorher dem Gastgeber herzlichst gedankt hatte. Die Rückkehr erfolgte abends 10 Uhr. Mit besonderem Dank sei noch erwähnt, daß der Verein ehemaliger 36er der Abteilung Geld zur Verfügung gestellt hat, für das Gere und Diskus angeschafft worden sind. Sonntag, den 11. August, wird die Abteilung zum ersten Male die neuen Geräte in Gebrauch nehmen.

Der Verein ehemal. Infanteristen zu Halle a. S. und Umgegend hält morgen, Donnerstag, seine Monatsversammlung im „Augustinerbräu", Mittelstraße, ab. Ehemalige Kameraden, die dem Verein noch fernstehen, sind herzlich willkommen.

Gerichtsverhandlungen.

Strafkammer.

Halle a. S., 6. August.

Spät ermittelt.

Im Dezember 1908 wurden einem Stallschweizer auf einem Gute in Oberteutschenthal die Taschenuhr nebst Kette und verschiedene Kleidungs- und Wäschestücke aus seinem verschlossenen Koffer gestohlen. Als Dieb konnte nur sein Schlafkamerad, der damals 30jährige Stallschweizer Aug. Einecke, der nach der Tat spurlos verschwand, in Frage kommen. E. blieb aber lange Zeit unermittelt, so daß er erst jetzt nach vier Jahren abgeurteilt werden konnte. Schon vor dem Teutschenthaler Diebstahl war er zweimal wegen Eigentumsvergehen bestraft; auch in der Zwischenzeit beging er neue Straftaten.

Die Bestehlung des Teutschenthaler Kameraden gab er zu, doch will er sich außer der Uhr nur ein Paar Handschuhe angeeignet haben. Wegen schweren Diebstahls wurde er mit weiteren vier Monaten Gefängnis bestraft.

Verschiedene Urteile.

Ein hiesiger Möbelhändler wurde vor mehreren Monaten von der Strafkammer wegen Musterschutzverletzung zu 300 Mark Geldstrafe verurteilt. Er soll das Muster einer Schlafzimmereinrichtung, das einem Berliner Möbelfabrikanten gesetzlich geschützt ist, in einer von ihm selbst für einen hiesigen Kaufmann gelieferten Einrichtung nachgeahmt haben. Er bestreitet, daß die Berliner Zusammenstellung ein neues und eigentümliches Erzeugnis sei; sie enthalte nur Bekanntes und sei lediglich eine sogenannte „zusammengetragene Sache". Auch seien in der von ihm hergestellten Einrichtung wesentliche Aenderungen angebracht. In dem Streitfall, der auch zu zivilgerichtlichen Prozessen geführt hat, wurden verschiedene Sachverständige vernommen, deren Gutachten auseinander gingen. Einige waren der Ansicht des hiesigen Möbelhändlers, daß das Berliner Muster nichts Neues und Eigentümliches biete. Andere hielten dagegen die hallische Schlafzimmereinrichtung nur für eine Nachahmung der Berliner mit belanglosen Abweichungen. Das Reichsgericht verwies auf die Revision des Möbelhändlers die Sache zu erneuter Verhandlung an das hiesige Landgericht zurück. Es sei zu prüfen, ob der Angeklagte bei seiner Annahme, das Muster sei nicht neu und schutzberechtigt, sich in einem unentschuldbaren Irrtum befand.

Nach mehrstündiger Beweisaufnahme verneinte die Strafkammer das Vorhandensein eines unentschuldbaren Irrtums und gelangte daher diesmal zu einem freisprechenden Urteil.

Wiederholtes Fallissement.

Ueber das Vermögen eines hiesigen Kaufmanns E. wurde im Mai 1911 das Konkursverfahren eröffnet. Er ist vor Jahren schon einmal in Köthen in Konkurs geraten und damals infolge unordentlicher Buchführung mit 5 Tagen Gefängnis wegen Konkursvergehens bestraft worden. Auch nach dem Zusammenbruch seines hiesigen Geschäftes, einer Glaswarenhandlung, fand der Revisor, daß die Bücher nicht ordentlich geführt waren und keine Uebersicht über den Vermögensstand gewährten. Ferner soll E. durch Aufwand übermäßige Summen verbraucht und einen andern hiesigen Glaswarenhändler durch falsche Angaben über seine Vermögenslage um mehrere zehntausend Mark geschädigt haben. Das hiesige Geschäft übernahm E. im Mai 1908 von einer Leipziger Firma, für die er eine Zeitlang als Reisender tätig gewesen war. Der Lagerbestand hatte einen Wert von ziemlich zehntausend Mark. Im ersten Geschäftsjahre hatte E. einen Umsatz von etwa 60 000 Mk., im zweiten von 125 000 Mk., im dritten in den vier Monaten vor der Konkurseröffnung von ungefähr 40 000 Mk. Die Konkursmasse wird 35 Proz. ergeben. Nach der Ansicht des mit der Prüfung der Bücher betrauten Büchherrevisors ist E. ein Opfer seiner Unkenntnis der Buchführung geworden; er täuschte sich infolgedessen über seine Vermögensverhältnisse und hielt seine Lage für günstiger, als sie wirklich war. Nach der Bekundung desselben Zeugen stieg E.s Aufwand im Verhältnis mit den zunehmenden Schwierigkeiten und wurde seiner Vermögenslage weniger angemessen; vielleicht habe E. seine Sorgen zu betäuben gesucht. Als Reisender war E. eine sehr tüchtige Kraft und genoß großes Vertrauen bei der Leipziger Firma, die ihn deshalb auch zur Uebernahme ihres hallischen Zweiggeschäftes veranlaßte. Nach der Aussage des Inhabers jener Firma soll es keine seltene Erfahrung sein, daß tüchtige Reisende und Verkäufer sich auf die Buchführung weniger gut verstehen. Der hiesige Glaswarenhändler, der E. auf dessen allzu günstige Angaben über seine Vermögenslage und auf Vorzeigen einer gefärbten Bilanz einen sehr bedeutenden Kredit gewährte, wird durch den Konkurs eine Einbuße von etwa 26 000 Mk. erleiden. E. besaß bei Uebernahme des hiesigen Geschäftes kein Vermögen. Seine Privatausgaben stiegen in der letzten Zeit auf monatlich 600—800 Mk. Der Staatsanwalt beantragte gegen ihn wegen Konkursvergehens und Betruges sechs Monate Gefängnis. Das Gericht hielt nicht für voll erwiesen, daß E. übermäßigen Aufwand getrieben habe; auch des Betruges erachtete es ihn nicht für hinreichend überführt. Er wurde daher nur wegen unordentlicher Buchführung unter Zubilligung mildernder Umstände zu 300 Mk. Geldstrafe verurteilt.

Der Vorteil der neuen Strafgesetznovelle.

Der Viehhändler Gustav Trappe aus Schkeuditz wurde vom dortigen Schöffengericht im Juni zu zehn Tagen Gefängnis verurteilt, weil er in der Zeit vom 16. bis 20. Februar in Wehlitz, das damals wegen Klauenseuche zum Sperrgebiete gehörte, Schweine eingekauft hatte. Er ist noch unbestraft; die früheren Strafgesetzbestimmungen ließen jedoch für Nichtbefolgung von Absperrungsmaßregeln bei Viehseuchengefahr nur Gefängnisstrafe zu. Inzwischen ist aber durch die sogenannte kleine Strafgesetznovelle die Möglichkeit gegeben, dergleichen Vergehen auch nur mit Geldstrafen zu ahnden. Auf die Berufung des Viehhändlers wandelte daher die Strafkammer die Gefängnisstrafe in eine Geldstrafe von 60 Mark um.

Bäder und Kurorte.

Bad Salzschlirf. Auch in diesem Jahre hat sich die Zahl der Kurgäste erheblich vermehrt, ein Beweis, daß Salzschlirfs heilkräftige Quelle — Bonifaciusbrunnen — in immer weiteren Kreisen die wohlverdiente Anerkennung findet. Die großen Erfolge, speziell für Gicht-, Ischias- und Rheumatismusleidende, verdankt Salzschlirf aber nicht allein seiner Kochsalzquelle, es ist auch die besonders schöne natürliche Lage, inmitten herrlicher Waldungen und umgeben von hohen Bergen, die das Bad auszeichnet. Die sanitären Verhältnisse sind vortrefflich und die neuen Badehäuser im modernsten Stile eingerichtet.

Letzte Depeschen.

Eine Niederlage der persischen Regierungstruppen.

w- **London**, 7. Aug. Aus Teheran wird eine ernste Niederlage der Regierungstruppen gemeldet. Eine Abteilung Gendarmerie, bestehend aus 80 Mann zu Fuß und 80 Mann zu Pferde, verließ am Montag Schiras unter dem Befehl von zwei Offizieren, um verschiedene Stämme unter Saulet und Dauleh zu vertreiben, die durch Erpressungen wiederholt jeden Verkehr auf der Straße von Schiras nach Bulschire unmöglich gemacht hatten. Die Gendarmerie stieß bei Tiringen auf den Feind, wurde aber vollständig geschlagen und floh unter Zurücklassung eines Geschützes und sämtlicher Gewehre. Ein Hauptmann erlitt eine leichte Verletzung am Unterleib.

Eine Konferenz gegen „Mißverständnisse".

Zu den deutsch-englischen Beziehungen.

(*) **Frankfurt a. M.**, 7. Aug. Unter dem Vorsitz des von dem Deutschen Komitee zum Präsidenten gewählten Sir Frank Lascelles (des früheren englischen Botschafters in Berlin) fanden in Hamburg vor einigen Tagen die Vorberatungen für eine später in Aussicht genommene Konferenz für die Frage der deutsch-englischen Beziehungen statt. Es wurde laut „Fr. Ztg." beschlossen, die Verständigungskonferenz in der Zeit vom 30. Oktober bis 1. November in London abzuhalten und folgende Punkte zur Verhandlung zu bringen: 1. Förderung der gegenseitigen Kenntnis der beiden Länder und gemeinsame Kulturaufgabe, 2. Wirtschaftlicher Wettbewerb, 3. Die Presse, 4. Unverletzlichkeit des privaten Eigentums zur See in Kriegszeiten, 5. Abgrenzung der beiderseitigen Interessensphären auf kolonialem Gebiet. — Für jedes der Probleme sind geeignete Persönlichkeiten aus beiden Nationen als Referenten gewonnen worden. Wie aus dem Programm hervorgeht, ist der Zweck der Konferenz, in offener Aussprache diejenigen Fragen zu behandeln, die entweder in letzter Zeit zu Mißverständnissen Anlaß gaben und dauernde Hemmnisse der Verständigung gebildet haben, oder aber geeignet sind, zu einer tieferen Verständigung der beiden Völker zu führen.

Zur russisch-französischen Marinekonvention.

* **Petersburg**, 7. Aug. Die Blätter veröffentlichen umfangreiche Auszüge aus französischen Presseurteilen über die Marinekonvention, aber nur wenige bringen ihre Kommentare. Die „Deutsche Petersburger Zeitung" meint, das Abkommen sei eine Selbstverständlichkeit, weil im Kriegsfall die Unterstützung eines Verbündeten mit nur einem Teil der eignen Wehrkräfte lächerlich wäre. **Eine Aenderung der politischen Gesamtlage sei daher nicht zu erwarten.** Bedeutsam sei der Abschluß des Vertrages in erster Linie als Bestätigung für den wirksamen Bestand des Zweibundes. Diese Auffassung ist hier überwiegend vertreten. Die Wahl des Augenblickes erklärt sich aus dem Wunsche der beiden beteiligten Diplomaten, den hiesigen Besuch **Poincarés zu unterstreichen** und jedenfalls nicht hinter Baltischport zurückstreten zu lassen.

T. **London**, 7. Aug. Im **englischen Unterhause** erklärte der Minister des Aeußeren, Sir Edward **Grey**, daß er keinerlei Informationen betreffs des russisch-französischen Uebereinkommens erhalten hätte, von denen die Zeitungen gesprochen haben.

Französische Inspektionsreise nach Rußland.

w. **Paris**, 7. August. Wie dem „Echo de Paris" aus Petersburg telegraphiert wird, kann es nunmehr als sicher gelten, daß der französische **Generalstabschef der Marine, Auvert**, den Generalstabschef der Armee auf seiner nächstjährigen Reise nach Rußland begleiten wird, um somit den Besuch des russischen Admirals Fürsten Lieven in Paris zu erwidern. Der russische Kriegsminister wird am Freitag in Petersburg zurückerwartet. Er wird einem Dejeuner beiwohnen, das vom Zaren zu Ehren Poincarés gegeben wird.

Unwetter.

Wien, 7. Aug. Ueber Wien und Umgebung sind bis spät nachts schwere Unwetter niedergegangen. In Baden bei Wien, sowie in Modling haben Hagelschlag und Wolkenbrüche großen Schaden an den Kulturen angerichtet. Durch den Hagelschlag wurden viele Personen verwundet. Mehrere Personen, die auf dem Felde beschäftigt waren, wurden zu Boden geschleudert und verletzt.

Vermischte Drahtnachrichten.

h. **Berlin**, 7. Aug. (Privat-Telegramm.) Nach Genuß von Pilzen sind heute nacht die Witwe Schober und ihre beiden Kinder im Alter von drei und zwölf Jahren unter Vergiftungserscheinungen erkrankt.

h. **Berlin**, 7. Aug. (Privat-Telegramm.) In der Firma Rüdgerswerke in Erkener explodierte heute vormittag der Naphthalinraum. Zwei Arbeiter wurden verletzt. Das Gebäude brannte bis auf die Grundmauern nieder.

Berlin, 7. Aug. Gegen den Direktor des „Neuen Schauspielhauses" **Alfred Halm**, ist am Montag von einem seiner Gläubiger beim Amtsgericht Berlin-Schöneberg der Antrag auf Eröffnung des **Konkurses** gestellt worden. Der Gläubiger ist die Anstalt für Aufführungsrecht, die von Halm etwa 15 000 Mark zu fordern hat.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19120807034/fragment/page=0002

Die Zuspitzung der Lage auf den Balkan.

Cetinje, 7. Aug. Der türkische Gesandte erklärte, falls er keine für seine Regierung befriedigende Erklärung von Montenegro erhalte, würde er von Cetinje abreisen. Es verlautet, daß aber binnen kurzem eine befriedigende Erklärung erfolgen dürfte.

Wetterwarte Magdeburg

der „Magdeburg. Zeitung".

Mittwoch, 7. August, 8 Uhr morgens.

Das gestern über Südwestengland erschienene Tief hat sich unter Achsendrehung nordostwärts verlagert. Bei seiner Annäherung traten im Dienstbezirk gestern stellenweise leichtere Regenfälle auf, die im Westen von Gewittern begleitet waren. Da das Tief seinen Weg langsam in nordöstlicher Richtung fortsetzen dürfte, so haben wir bei südwestlichen Winden wolkiges, ziemlich kühles Wetter und zeitweise Regen zu erwarten.

Meteorologische Station.

	6. August 9 Uhr abends	7. August 7 Uhr morgens
Barometer Millimeter . . .	747,9	749,3
Thermometer Celsius . . .	17,0	14,9
Rel. Feuchtigkeit	84%	85%
Wind	SO 1	SO 1

Maximum der Temperatur am 6 August: 22,1° C.
Minimum in der Nacht vom 6. August zum 7. August: 12,0 C.
Niederschläge am 7. August 7 Uhr morgens: 0,0 mm.
Flora-Bad. Wasserwärme am 7. August: 21°.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Fabrik landwirtschaftlicher Maschinen F. Zimmermann & Co. Akt.-Ges. Halle (Saale). Der bisherige Oberingenieur Herr Hermann Strebel ist aus der Gesellschaft geschieden und dessen Prokura erloschen. In den Vorstand ist neben dem kaufmännischen Direktor, Herrn Wilhelm Jordan, Herr Ingenieur Emil Rusch als technischer Leiter berufen. Die Prokura des Herrn Otto Schumann bleibt bestehen.

Aschersleben-Schneidlingen-Niethagener Kleinbahn, A.-G., in Berlin. In der Generalversammlung wurde die Dividende für 1911/12 für die Prioritätsaktien auf 3 Proz. festgesetzt. Des weiteren wurde die Verwaltung ermächtigt, zwecks Beschaffung von Betriebsmitteln und Mitteln zu Erweiterungsbauten eine an zweiter Stelle stehende Sicherungshypothek in Höhe von zirka 60 000 Mk. aufzunehmen. Das Unternehmen gehört dem Interessenkreise der Allgemeinen Deutschen Kleinbahn-Aktiengesellschaft an.

Metallindustrie Schönebeck, Akt.-Ges., in Schönebeck a. E. In der Aufsichtsratssitzung wurde beschlossen, der auf den 3. September einzuberufenden Generalversammlung für das am 30. Juni abgelaufene Geschäftsjahr die Verteilung einer Dividende von 5 (0) Proz. vorzuschlagen.

Von der Mennig-Vereinigung. Diese Vereinigung hat ihre Preise um 1 Mk. für 100 kg. erhöht. Demnach kostet jetzt Mennig, rein, 47,50 Mk. für 100 kg frei Köln. bei Posten unter 1000 kg Bleiglätte aber, wie gewöhnlich, 1 Mk. mehr, also 48,50 Mk.

Japans erste Filmfabrik. In Japan, das im letzten Jahre 700 000 Yen Filmbänder aus Europa bezogen hat, ist soeben eine Filmgesellschaft gegründet worden. Sie ist in Osaka ansässig und verfügt über ein Stammkapital von nicht weniger als 10 Mill. Yen oder über 20 Mill. Mk. Die Gesellschaft will sich ausschliesslich mit der Herstellung kinematographischer Films beschäftigen.

Wagengestellung im mitteldeutschen Braunkohlengebiet. Auf den Stationen der Königlichen Eisenbahndirektionsbezirke Erfurt Halle a. S. und Magdeburg und den anschliessenden Privatbahnen sind am 5. Aug. zur Verladung von Braunkohle, Braunkohlenbriketts, Nasspresssteinen und Braunkohlenkoks gestellt 5436 (nicht gestellt 8) Wagen zu je 10 Ladegewicht, davon entfallen auf die Stationen des Direktionsbezirks Halle a. S., der Lausitzer- und Zschipkau-Finsterwalder Bahn 3758 Wagen (nicht gestellt —).

Berliner Börse.

7. August.

(Eigener Fernsprechdienst.)

Im Hinblick auf die Verteuerung des Geldes und wenig zuversichtliche Nachrichten aus dem Orient eröffnete die Börse in vorwiegend schwächerer Haltung. Bald jedoch kam, vom Montanmarkt ausgehend, von Gelsenkirchen, die in grossen Posten dem Markt entnommen wurden, eine rechte feste Tendenz zum Durchbruch, wodurch auch die Stimmung auf den übrigen Marktgebieten angeregt wurde. Die rege Kauflust, die die Spekulation heute an den Tag legte, bewirkte, dass die Gelsenkirchener an der Börse um 3 Proz. und Phönix um 1½ Proz. anzogen. Bei der Gelsenkirchener Bergwerksgesellschaft sollen die Einnahmen bis jetzt annähernd 4 Mill. Mk. betragen. Aber auch die übrigen Montanwerte erfuhren mässige Kursbesserungen. Am Bankenmarkt machte sich gleichfalls nach schwächerem Beginn eine Befestigung geltend. Besonders russische Banken höher, die wieder von einer hiesigen ersten Bankfirma für russische Rechnung gekauft yurden. Die Festigkeit war jedoch nicht von langer Dauer, vielmehr erfuhren Russenbank auf Abgaben Petersburger Arbitrageure wieder eine Abschwächung. Ein anregendes Moment bildete für Montanwerte die Meldung von Preiserhöhungen von Luxemburger Giessereiroheisen. Im freien Verkehr waren Naphtha-Nobel recht fest, Hansa ebenfalls fester. Im späteren Verlauf trat eine Abschwächung ein auf Gewinnrealisationen, namentlich am Montanmarkt.

Falkensteiner Gardinenfabrik 131.75. Hermann-Mühlen zu Posen 174,00. Kunstanstalt Gross zu Leipzig 127,00.

Produktenbörse.

Die Getreidebörse war still. Während Weizen ziemlich unverändert blieb, war Roggen anscheinend auf Rückkäufe merklich fester, namentlich per September. Hafer lag fest, Rüböl dagegen völlig vernachlässigt.

Weizen: märkisch —,— —,—, per Sept. 209,50, Okt. 209,50, Dez. 209,50, Mai 213,00. Ruhig.

Roggen: alter —,—. neuer 167,00, per Sept. 172,00, Okt. 171,00, Dez. 169,00, Mai 173,25. Fest.

Hafer: feiner 214,00—218,00, mittel 210,00—213,00, gering 206.00 bis 209,00, per Sept. 169,25, per Okt. 168,50, per Dez. 168,75, per Mai 173,50. Matt.

Mais: alter —,—, neuer 161,00—167,00, runder 150,00—154 per Sept. 144,00, per Okt. 144.00, Dez. 144,00. Geschl.

Rüböl: per Okt. 67 60, per Dez. 67,90. Fest.

Waren und Produkte.

Zucker.

Magdeburg, 7. Aug. Kornzucker 88% ohne Fass —,— —,— Nachprodukte 75% ohne Sack —,—. Ruhig. Brodraffinade I ohne Fass —,— —,—, Kristallzucker I. mit Sack —,—. Gemahlene Raffinade mit Sack —,— —,—. Gem. Melis mit Sack —,— —,—. Geschl. Rohzucker 1. Produkt. trans. frei an Bord Hamburg per

Juli . .	—,— G.,	—,— B.,	Nov.-Dez.	9,12½ G.,	10,02½ B.,
August . .	12,15 G.,	12,22½ B.,	Dezember	10,10 G.,	10,15 B.,
September	11,95 G.,	12,30 B.,	Jan.-März	10,10 G.,	10,15 B.,
Oktober	10,10 G.,	10,12½ B.,	März . .	10,25 G.,	10,20 B.,
Okt.-Dez.	10,02½ G.,	10,05 B.,	Mai . . .	10,27½ G.,	10,30 B.,
Nov. .	9,95 G.,	10,00 B.,	Tendenz: Flau.		

Hamburg, 7. Aug. (Vorm.-Bericht.) Rüben-Rohzucker 1. Produkt Basis 88% Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg per Aug. 12,60, per Sept. 12,20, per Okt. 10,05, per Dezbr. 10,05, Jan.-März 10,12½, per Mai 10,32½. Matt.

Kaffee.

Hamburg, 7. Aug. (Vorm.-Bericht.) Good average Santos per Sept. 64¼ G., per Dez. 64 G., per März 64 G., per Mai 64 G. Behpt.

Spiritus.

Nordhausen, 7. Aug. Branntwein 35 Vol. Proz. für 100 kg (104—105 l) 86,50—87,50 M., do. 40 Vol. Proz. für 100 kg (105—106) 97.00—98,00 Mark per Juli 1912 ohne Fass ab Brennerei.

Heu, Stroh usw.

Halle, 7. Aug. [Bericht über Heu u. Stroh, mitgeteilt von Otto Westphal]. Preise für 50 kg, und zwar bei Partien frei Bahn, bei einzelnen Fuhren frei Hof hier. Die Partienpreise sind fett, die Fuhrenpreise sind in Klammern gesetzt. Roggen-Langstroh (Handdrusch) 3,25 3,75. Maschinenstroh für Papierf., Roggenstroh u. Weizenstroh geschäftslos, zu Streuzwecken 2,25 (2,75), Breitdrusch geschäftslos, Wiesenheu, hiesiges oder Thüringer beste Sorten, neues 3,75 (3,85), altes ohne Angebot, gute fremde Sorten, neues 3,40 (3,85), altes billiger angeboten, zum Teil in Ladungen 3,00. Kleeheu, erster Schnitt, beste Sorten, neues 4,00 (4.25), minderw. Sorten Torfstreu, in 200 Ztr.-Lad. frei Bahn hier 1,05, in einz. Ballen vom Lager hier 1,65. Häcksel, gesund u. trock. bei Partien, frei Bahn hier 2,70, im einzelnen vom Lager hier 3,20 Mark.

Wasserstand der Saale.

Trotha, 6. Aug. abends 1,28 m, 7. Aug. morgens 1,30 m.

Flussschiffahrt auf der Saale.

Halle a. S., 7. Aug. (Mitgeteilt von der Firma Aug. Mann.) Heute trafen hier ein: Kahn Nr. 721. Sr. Wiebach, Kahn 374, Sr. Hutans, beide mit Stückgut von Hamburg.

Schleppschiffahrt auf der Elbe.

(Hafen- und Lagerhaus-Aktien-Gesellschaft, Aken a. d. Elbe.)
Aken, 6. Aug. Heute trafen ein die Kähne Nr. 61 und 1532.

Teleph.-Ruf 811 u. 1277. | **Friedmann & Weinstock,** Bankhaus, Leipziger Str. 12. | Kulanteste Ausführung aller Börsenaufträge für das In- u. Ausland. Beste Informationen. Abteilung für Kohlen- und Kali-Kuxe | Telegr.-Adr. Friedwein.

Berliner Börse

vom 7. August.

Bankd. 4½. Lomb. 5½. Privatd. 3¾.

Wechsel.

Amsterdam 100 fl.	8 T.	——
do. do.	2 M.	——
Brüss.-Antw. 100 Fr.	8 T.	——
Italien. Plätze 100 L.	10 T.	——
Kopenhagen 100 Kr.	8 T.	——
London 1 L. St.	8 T.	——
do. do.	3 M.	——
New-York 1 Doll.	vista	——
Paris 100 Fr.	8 T.	——
Schweiz 100 Fr.	8 T.	——
Petersburg 100 R.	8 T.	——
do. do.	3 M.	——
Wien 100 Kr.	8 T.	84,85
Checks auf London	—	20,47
Checks auf Paris	—	81,05

Geldsorten und Banknoten.

Sovereigns pr. St.	20,435
20 Frcs.-Stücke do.	16,235
Amerik. Noten 1000-5 D.	4,1925
Belgische Noten zu 100 Fr.	80,95
Dänische Bknot. zu 100 Kr.	112,65
Engl. Banknoten p. 1 L. St.	20,45
Französ. " p. 100 Fr.	81,05
Holländ. " p. 100 fl.	169,35
Italien. " p. 100 Lire	80,10
Oesterr. " p. 100 Kr.	85 00
Russische " p. 100 R.	216,40
Schweiz " p. 100 Fr.	81,20

Deutsche Fonds und Staatspapiere.

D. Reichs-Sch. 1.10.11	4	100,20
D. Reichs-Anl.	4	100,90
" " convert.	3½	90,00
" " "	3	80,00
" " " ult.	3	80,00
Preuss. Sch. 1. 10. 11.	4	100,10
Preuss. Konsols	4	100,90
" " convert.	3½	89,90
" "	3	80,00
" " ult.	3	—
Badisch. St.-Anl. 1904	3½	—
Bayer. St.-Anl. unk. 06	4	100,00
do. do.	3½	88,10
Bremer Anleihe 1902	3	77,50
Gr. Hess. St. 99 unk. 09	4	
do. 1896-1905	3	77 60
Hamb. Staatsrente	3½	——
do. amort. 1887-91	3½	——
do. St.-Anl. 1886	3	—
Sächs. Staats-Rente	3	80,10
Rheinprov.-Anl. III u. IV conv.	3½	88,00
do. XXVIII	3½	88 00
Westf. Prov. IV-V	4	99,50
do. VI 8-10	3½	88 00
Apolda St.-Anl. 1895	3½	—
Berl. Stadt-Anl. 82/98	3½	94,30
Cöthener Stadt-Anl. 90, 95, 96, 03	3½	——
Erfurt do. 93 01 I. II	4	99,00
do. do. 93. 01 III	3½	94,25
Halberst. St.-Anl. 97	3½	——
do. do. 02	4	——
Halle do. 00 I. II. cv.	4	——
do. do. 1882, 92	3½	——
Magd. do. 91 uncv. 10	4	99,60
do. do. 1875-1902	3½	91,30
Merseb. do. 02 unc. 10	4	—
Münch. do. 1903-04	3½	89,80
Naumb. do. 97 u. cv. 00	3½	89,30
Weimar do. 1888	3½	—

Wormser do. 1901	4	98 40
Kur- u. Neumärk. alt	4	99,00
do. do. Com.-O.	3½	88,50
Landsch. Ctr.-Pfdbr.	4	97,50
do. do.	3½	88,20
do. do.	3	79,75
Sächs. ldsch. Pfd. alt	4	101,50
do. do. neue	4	98,00
do. do.	3½	89,75
do. do.	3	79,10

Ausländische Fonds.

Argent. inn. Anl. gr.	4½	98,90
do. do. kl.	4½	——
do. äuss. Anl. gr.	4½	——
do. do. kl.	4½	——
do. do. kl.	4½	86,00
Chines. Anl. v. 96 gr.	5	100,00
do. do. kl.	5	100,00
do. Anl. v. 98 gr.	4½	93,80
do. do. kl.	4½	93,80
Griech. zu 4% Goldr.	1,30	45,90
do. 4% Monop.-Anl.	1,75	54,00
do. Gold	1,60	58,75
Japan. äuss. Anl. 05	4½	93,75
Italiener Rente	3¾	——
do. neue		——
Mexik. äuss. Anl. gr.	4	——
do. do. 100 L.	5	——
Oesterr. Goldrente	5	95,80
do. Kronenrente	4	88,00
do. Silberrente	4	——
do. Papierrente	4½	——
Portugiesen unif. III	4½	67,60
Rumänen amort. 03	5	101,40
do. do. 90	5	95,10
do. do. 98	4	91,40
Russ. kons. Anl. v. 80	4	90,50
do. Gold-Anl. v. 94	4	—
do. Staats-Anl. v. 02	3½	90,90
Schweden 1886	3½	—
Serb. amort. St.-Anl.	4	85 10
Spanische Anl. gr.	4	——
do. do. mittl.	4	——
do. do. kl.	4	
Türk. Admin.-Anl.	4	82,10
do. unif. Anl. v. 1903	4	90,00
Türkenlose, 400 Fr.	fco.	170,25
Ungar. Goldrente, gr.	4	90,50
do. do. mittl.	4	91,10
do. do. kl.	4	91 20
do. Kronenrente	4	86,00
do. Staatsrente 97	3½	76,20
do. Eiser. Th. Anl.	3	—
Buenos-Aires	6	104,00
Moskauer Stadt-Anl.	4	—
Wiener Inv.-Anl.	4	92,20

Eisenbahn- und Kleinbahn-Aktien und Prioritäten.

Halberst.-Blankenb.	3	93,75
Halle-Hettstedt.	3	68 25
Lübeck-Büchen	8½	—,—
Nordh. Wernig.	3½	75,00
Schantungbahn	6½	132,00
Allg. Deutsch. Kleinb.	7	133,25
" Lok.- u. Straßenb.	8½	165,80
Elektr. Hochbahn	5¾	135,25
Gr. Berl. Straßenb.	8¾	182,50
Hamburg. Straßenb.	10	182,00
Oest.-Ung. St.-Bahn	7	—
Südöst. St.-B. Lomb.	0	——
Warschau-Wiener	11¼	——
Baltimore and Ohio	6	108,75
Canada-Pacific	9½	273,75
Gotthardbahn	7	—
Ital. Meridionalbahn	5½	116,30
do. Mittelmeerbahn	3½	—
Prinz Heinrichb.	6½	159.00

West-Sicilianische	3½	——
Halle-Hettstedt. Obl.	3½	—
Böhm. Nrdb. Gold-O.	4	96,25
Dux-Prager do.	3	——
Oesterr. Gold-Pr.	3½	93,00
Südösterr. Lomb. Pr.	2,6	52 80
Iwangor.-Dombr. Pr.	4½	99,20
Moskau-Rjäsan Pr.	4	——
Transkaukas. 5 Pr.	3	——
Wladikawkas 1897 P.	4	88.40
Anatolier I. Pr.	4½	——
do. II. Pr.	4½	96,90
Italien. Eisenb. Pr.	2,4	67,30
do. Mittelmeerb. Pr.	4	
Portugiesen v. 86 Obl.	3	176 75
Süd-Ital. Eis.-Obl.	2,4	66.20
North-Pac. Pr. Lien	4	——
S. Louis u. S. F. R. 1951	4	——

Schiffahrts-Aktien.

Hamb. Amer. Paketf.	9	143 60
Nordd. Lloyd-Akt.	5	121,60
V. Elbe- u. Saale-Sch.	0	71 10

Bank-Aktien.

Berg. Märk. Elberfeld	7	150,25
Berliner Handelsges.	9½	168,50
do. Hyp.-Bank A.	6½	117,00
do. do. B.	6½	—
Bresl. Disk.-Bank	6	07,90
Com. u. Disk.-Bank	6	112,10
Darmst. Bk. Markst.	6½	121,75
Dessauer Landesbk.	6½	113,25
Deutsche Bank	12½	254,0
do. Ueberseebank	9	162 00
Disk.-Comm. Ant.	10	187,00
Dresdner Bank	8½	154.90
do. Bankverein	5	—
Essener Kreditanst.	8½	160,75
Gothaer Grundkr.-B.	9	170 00
Leipzig. Kreditanst.	9	161.75
Magdeb. Bankverein	6	114,25
Mitteldeutsche Pr.-B.	7	122 50
Mitteld. Kreditbank	6½	118,10
Nationalbk. f. Dtschl.	7	123,10
Oest. Kreditanst. ult.	10	—
Petersburg. Disk. B.	12	213 40
Preuss. Boden-Kred.	8	139,50
do. Centr.-Bod.-Kr.	9½	189,00
Reichsbank	5,86	135,30
Russ. B. f. ausw. Hand.	10	163,50
Sächsische Bank	8	158,10
Schaaffhaus. Bankv.	7½	124,75
Schles. Bankverein	7½	152,00
Wiener Bankverein	7½	——
Berl. Hyp.-Pfdbr. Ser. VII/VIII unk. b. 1917	4	——

Brauerei-Aktien.

Böhm. Brauhaus	2,5	1 0,50
Deutsche Bierbr.-G.	0	112,60
Patzenhofer	0	251 00
Schönebg. Schl.-Br.	9	225 50
Schultheiss-Brauer.	14	——
Herkules-Br. Kassel	9	168,75
Klosterbr. Röderhof	5	93 00
Leipz. Bierbr. Rieb.	9½	189,00
Vereinsbr. [illegible]	8	99,00

Industrie-Aktien.

Akkumulat.-Fabrik.	25	544,75
Akt.-Ges. f. Anilinf.	20	433,00
Adler Portl.-Zem.-F.	0	119,20
Allg. Berl. Omnib.-G.	7	162 00
Allgem. Elektr.-Ges.	14	269,25
Ammend. Ppf. neue A.	28	405,50
Anglo-Kont. Guano	7½	119,00
Anh. Kohlenwerke	7	163,60
Baer & Stein, Metall	27	444,25
Bank f. Sprit u. Prod.	24	407,00
Bergmann Elektr.	5	140,00
Berl.-Anh. Maschin.	10	189,10
Berl. Elektrizit.-W.	12	192,10
Berl. Maschinen-Bau	14	228,00
Berzelius Bergwerk	6	138,25
Beton- u. Monierbau	10	151,00
Bielefelder Masch.	28	517,00
Bismarckhütte	5	150,00
Bochumer Gussstahl	12½	238,50
Gebr. Böhler & Co.	12	230,00
Braunsch. Kohlenw.	10	——
do. do. St.-Prior.	11	216,00
do. Jute-Spinn.	12	205,80
Buderus Eisenw.	6	111,00
Butzke & Co., Met.-I.	7	110 25
Chem. Fabr. Buckau	12	179,90
Cölner Bergwerk	30	489,50
Cöln-Müs. Bergw. cv.	0	45,00
Concordia Bergbau	16	304 50
do. Spinnerei	7½	139 00
Consolidat. Schalke	19	86[illegible],00
Cottbuser Maschin.	3	169,25
Cröllwitzer Papierf.	12	184,25
Dessauer Gas	9	189 25
Deutsch.-Atl. Tel.-G.	7½	127,00
Dtsch.-Lux. Bergw.	11	177 50
Dtsch. Uebers. Elekt.	10	170,25
Dtsch. Eisenb.-Ges.	10	192 25
Dtsch. Gasglühl.-G.	50	607,00
Dtsch. Kabelwerke	7	124 50
do. Waffen u. Munit.	25	537 50
Donnersmarckh. cnv.	16	820,30
Dynam.-Tr.-C. Nobel	10	180,60
Eilenb. Kattun	8	——
Eintracht-Bergw.	27	493,25
Elektra-Dresden	6	117,25
Elekt. Intern. Zürich	10	198,70
Eschweiler Bergw.	8	163,10
Feldmühle Cellulose	12	169 75
Fraustädt. Zuckerf.	18	246 75
Geisweider Eisenw.	11	219 50
Gelsenkirchen Bgw.	10	197,60
Georg-Marienhütte	4	100,00
do. do. St.-Pr.	6	113,25
Ges. f. elektr. Untern.	10	175,00
Glauziger Zuckerf.	0	161,50
Greppiner Werke	11	212 00
Hallesche Maschinen	32	438 50
Hann. Bau-G., St.-Pr.	0	——
do. Masch. St.-P.A.B.	20	276,00
Harkort, Berg St.-Pr.	9	187,00
Harpener Bergbau	8	195,40
Hartmann Maschin.	5	154,50
Harzer Werke A. u. B.	0	47,50
Hasper Eisenwerke	10	174,40
Heinrichshall Chem.	3	115,25
Hemmoor Cementf.	8	132,00
Hildebrand Mühlen	8	145,25
Höchster Farbwerke	30	660,00
Hösch Eisen u. Stahl	18	337,25
Ilse Bergbau	24	478,00
Kahla Porzellanfabr.	18	338 40
Kaliwerk Aschersleb.	1[illegible]	165,00
Kappel, Masch.-Fbr.	28	512,50
Kattow. Bergbau	14	237,75
Kirchner & Co.	30	406,50
König Wilhelm cbg.	15	261,00
do. St.-Prior.	20	344,75
Körbisdorf. Zuckerf.	0	149,00
Kronprinz-Metall	22	348,9.
Kyffhäuserhütte	1	206,25
Lahmeyer & Co.	5	127,25
Lapp, A.-G. f. Tiefbau	0	——
Laurahütte	4	174,10
Leipz. Pianof. Zimm.	18	267,30
Leopoldgrube	7½	136,00
Leopoldshall, St.-A.	8	95,75
do. Prior.-Akt.	5	114,50
Ludw. Loewe & Co.	10	323,50
Lübeck. Masch.-Fab.	0	74,50
Masch.-Fab. Buckau	6	122,10
Milowicer Eisen	3	95,00
Mühlheimer Bergw.	11	179,00
Neue Bod.-Akt.-Ges.	10	119,00
Niederlaus. Kohlenw.	12	208,50
Nordd. Wollkämmer.	10	149,75
Oberschl. Eisenbhnb.	2½	102,00
do. Eisenind. (Caro)	0	88,00
do. Cokswerke	10	215,00
Orenstein & Koppel	14	214,30
Phönix, Bergbau	15	268,20
Rhein. Metallwaren	0	——
do. Vorz.-Akt.	6	87,50
Rhein.-Nass. Bergw.	24	315,00
Rhein. Stahlwerke	8	177 60
Riebeck Montanw.	12	189,00
Rombacher Hüttenw.	9	179 75
Rositzer Braunkohl.	5	108,00
do. Zuckerfabrik	10	142,00
Sächs.-Th. Brk. St.-A.	7	——
do. do. St.-Pr.	7	——
Sächs. Webst.-F. Sch.	15	141,00
Saline Salzungen	7½	111,75
Sangerh. Masch.-Fab.	—	217,00
Schering, chem. F.	13	287,00
Schles. Zinkh.	18	391,00
Schles. Portl.-Cem.	1	142,75
Schneider, Hugo	7	147,60
Schuckert Elektr.	7	161,80
Schulz-Knaudt	0	161,25
Siemens Glasindust.	14	234,00
Siemens & Halske	12	240,50
Stassfurt. Chem. F.	9	162,60
Stett. Bred. Portl.-Z.	0	101,00
Stettiner Cham. D.	17	249,90
do. Vulkan	11	192,00
Stöhr, Kammgarn	10	189,00
Stolberger Zinkh.	0	132,00
Stralsunder Spielk.	7½	137,90
Terra-Akt.-Ges.	10	110,00
Thale Eisenh. St. Pr.	18	281,75
do. do. Vorz.-A.	18	282,00
Thiederhall	7	98,60
Thüringer Salinen	5	64,25
Tittel & Krüger	10	142.60
U. d. Lind. Bau-Ver.	10	166,00
Wegelin & Hübner	12	199,50
Westeregeln, Alkali	10	207,25
Westfäl. Draht-Ind.	7	165,25
do. Stahlwerke	0	54,50
Wittener Gussstahl.	9	192,50
Wrede Mälzerei	2	72.00
Zeitzer Maschinen	18	312,50

Schluss-Kurse, 7. August, nachm. 3 Uhr.

Oesterr. Kreditaktien	204,87	4½% Chinesen	——
Berliner Handelsges.	168,00	Japaner 1905	——
Kommerz u. Diskontob.	——	Russ. Anleihe 1902	90,87
Darmstädter Bank	121,50	Spanier	——
Deutsche Bank	264,37	Türken, neue unific.	——
Diskonto-Kommandit	186,37	Türkenlose	171,00
Dresdner Bank	154,75	Ungarische Kronen	——
Nationalbank f. Deutschl.	——	Bochumer Gussstahl	238,50
Schaaffhaus. Bankverein	124,50	Deutsch-Luxemb. V.-A.	177,25
Russ. Bank f. ausw. H.	163,62	Dortmunder Union C.	——
Wiener Bankverein	——	Hohenlohe-Werke	186,00
Lübeck-Büchen	——	Laurahütte	174,25
Oesterr. Staatsbahn	——	Phönix-Bergbau	267,87
Lombarden	19,00	Rhein. Stahlwerke	177,87
Anatolier (60%)	113,75	Rombacher Hütte	179,87
Baltimore and Ohio	108,87	Gelsenkirchen Bergwerk	197,87
Kanada	278,87	Harpener	195,00
Orientbahnen Betr.-Ges.	157,75	Gr. Berliner Straßenbahn	182,63
Gotthardbahn	——	Hamb.-Amer. Paketf.	143,75
Meridionalbahn	——	Hansa Dampfschiffahrt	301,37
Mittelmeerbahn	——	Norddeutscher Lloyd	121,68
Pensylvania-Bahn	——	Dynamit-Trust	180,37
Prinz Heinrichbahn	159,25	Edison	269,25
Warschau-Wiener	——	Otavi	95,75
3% Reichsanleihe	79,90	Tendenz: schwächer.	

Leipziger Börse vom 7. August.

3% Sächs. Rente	3	80,20	Leipziger Baumwoll-Spinnerei	10	228,00
3½% Sächs. Anleihe	3	97,00	Leipz. Kammg.-Sp.	13½	178,70
Leipz. St.-Anl. 1904	3½	88,90	Thür. Wollg.-Sp.	14	184,75
Allg. Dtsch. Credit-Anst. Pfdbr.	3½	97,25	Riebeck & Co.	8½	190,00
do. do.	4	101,00	Hall. Zuckerraffin.	15	189,50
Leipz. H.-B. Pfdbr. S. XI unk. 14	4	98,30	Etzold & Kiessling	—	240,00
Allg. Dtsch. Cred.-A.	9	161,75	Portl. Zement Halle	0	——
Kr.- u. Sparb. z. Lpzg.	6	——	Kommunalb. f. Sachs. Anl.-Scheine	3½	95,50
Leipz. Hypothek.-Bk.	8	158,25	do. do.	4	[illegible]
Bank f. Grundbesitz	6½	135,25	Gra.-Köst. Eisenb.	7½	122,00
Mansfelder Kuxe	0	790	Weichertsche Braunkohlenwerke	10	——
Oelsnitzer vogtl. Kuxe	90	1415	Döhlew.-Batt. St.-A.	0	11,00
Gr. Leipz. Straßenb.	10	216,50	do. 5% Vorz.-A.	0	——
Hall. Straßenbahn	5¼	——	Naumburg. Braunk.	—	95,75
Leipz. Elektr. Strb.	5½	143,50	Zeitzer Paraffin	—	——
Sondermann & Stier Vorz.-A. I. II.	4	91,00	E.-Werke v. Gutehoff.	10	159,00
Zimmermann H. M.	6	——			

Bank für Handel und Industrie (Darmstädter Bank) Filiale Halle a. S.,
Alte Promenade 8, gegenüber dem Stadttheater.
Aktienkapital 160 Millionen Mark — Reserven: 32 Millionen Mark.
Provisionsfreie Abgabe in festverzinslichen, erstklassigen Wertpapieren.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19120807034/fragment/page=0003
DFG

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Für die hiesige staatlich-städtische Handels- und Gewerbeschule für Mädchen wird zum 1. Oktober d. J. unter nachstehenden Bedingungen eine **Gewerbelehrerin für Schneidern und Putz** gesucht. Bevorzugt werden solche Bewerberinnen, welche praktisch gut durchgebildet sind und die Meisterinnenprüfung abgelegt haben oder sich verpflichten, dieselbe noch abzulegen. Die Vergütung während der probeweisen Beschäftigung beträgt 1300 Mark im 1. Dienstjahre. Steigerung in den weiteren Jahren ist vorgesehen, bedarf aber noch der Genehmigung der Aufsichtsbehörde. Im Falle lebenslänglicher Anstellung wird hier ein Jahresgehalt von 1900 Mk., steigend in 6 Zulagen von 3 zu 3 Jahren um je 200 Mk. bis 3100 Mk., gezahlt. Die Lehrerin ist zur Erteilung von 28 Unterrichtsstunden in der Woche verpflichtet. Beiden Teilen steht das Recht einer vierteljährlichen Kündigung zu. Bewerbungen nebst Lebenslauf und Zeugnissen sind bis zum 24. August d. J. an uns einzureichen.

Halle a. S., im Juli 1912. **Der Magistrat.**

Bekanntmachung.

Nach der Bekanntmachung des Bundesrats vom 18. Dezember 1911 (R.-G.-Bl. S. 1064), betreffend die Befreiung einzelner Arten von Meßgeräten von der Verpflichtung zur Neueichung oder Nacheichung, sind in § 1 zu I Nr. 2 von der Verpflichtung zur Neueichung und Nacheichung ausgenommen worden die dem Gebrauche der Feldmesser und Markscheider dienenden Maße, über deren Richtigkeit von den Landesbehörden besondere Prüfungsvorschriften erlassen sind.

Im § 5 des Reglements für die öffentlich anzustellenden Feldmesser vom 2. März 1871 (Ges.-S. S. 101) ist angeordnet, daß der Feldmesser sich richtiger Instrumente bedienen muß und für deren stete Richtigerhaltung verantwortlich ist. Diese Bestimmungen sind bezüglich der Instrumente zum Längenmessen (Stahlbandmaße und Meßlatten) dahin zu verstehen, daß die Werkzeuge dann als richtig anzusehen sind, wenn sie den nachstehenden, im § 23 Nr. 3 der Katasteranweisung X vom 25. Oktober 1881 vorgeschriebenen Bedingungen genügen:

Bei der Prüfung nach den Normalmaßen dürfen unter Berücksichtigung der durch die Wärme eintretenden Aenderungen die zum Messen dienenden Maße, und zwar:

a) die Stahlbandmaße von 20 m Länge um höchstens 3,5 mm,
b) die Stahlbandmaße von 10 m Länge um höchstens 2,4 mm,
c) die Meßlatten von 5 m Länge um höchstens 1,6 mm,
d) die Meßlatten von 3 m Länge um höchstens 1,3 mm,
e) die Meßlatten von 2 m Länge um höchstens 1,1 mm

im Zuviel oder Zuwenig von den Normalmaßen abweichen.

Berlin C 2, den 14. Juni 1912.

Der Minister der öffentlichen Arbeiten.
Im Auftrage: gez. Peters.
Der Minister für Landwirtschaft pp.
In Vertretung: gez. Küfter.
Der Finanz-Minister.
Im Auftrage: gez. Heinke.

Vorstehenden Erlaß bringen wir hiermit zur öffentlichen Kenntnis.

Halle a. S., den 31. Juli 1912. **Der Magistrat.**

Bekanntmachung.

Nachstehende Personen sorgen nicht für ihre Familie oder Kinder, so daß diesen aus öffentlichen Mitteln Unterstützung gezahlt werden muß.

1. Friseur Karl Schmidt, geb. 12. September 1888 zu Celle,
2. Dachdecker Otto Werner, geb. 5. Dezember 1875 zu Wettin,
3. Arbeiter Otto Lorenz, geb. 5. April 1884 zu Landsberg,
4. Arbeiter Wilhelm Wohlfahrt, geb. 9. August 1882 zu Schlotheim,
5. Provisionsreisender Georg Schmidt, geb. 7. April 1882 zu Pegau,
6. Arbeiter Friedrich Kause, geb. 13. Februar 1883 zu Calbe a. S.,
7. Arbeiter Otto Lohmann, geb. 5. August 1881 zu Eisleben,
8. Arbeiter Bernhard Hermerschmidt, geb. 26. April 1877 zu Merseburg,
9. Drechsler Gustav Kanzler, geb. 4. Juni 1872 zu Ingersleben bei Gotha,
10. Heizer Walter Rast, geb. 13. September 1875 zu Giebichenstein,
11. Arbeiter Alexander Schulze, geb. 29. Juli 1867 zu Halle,
12. Arbeiter August Kannewurf, geb. 3. Dezember 1878 zu Kreitfeld,
13. Arbeiter Josef Alck, geb. 29. Februar 1864 zu Dülmen,
14. Maler Gustav Heitel gen. Mende, geb. 26. März 1882 zu Halle a. S.,
15. Arbeiter Karl Schaaf, geb. 11. Januar 1855 zu Delitz a. S.,
16. Arbeiter August Klose, geb. 12. August 1868 zu Himmelthal, Kreis Wartenburg,
17. Schlosser zuletzt Reisender Max Wilke, geb. 29. Mai 1875 zu Waldenburg in Schlesien,
18. Zimmermann Karl Turra, geb. 4. September 1890 zu Gröba,
19. Verehel. Marie Duft geb. Bowack, geb. 24. März 1872 zu Halle a. S.,
20. Arbeiter Albert Voigt, geb. 3. Oktober 1859 zu Halle a. S.,
21. Arbeiter Ernst Böhme, geb. 26. April 1873 zu Ladeburg.

Wir bitten um Mitteilung des Aufenthaltsortes der Genannten.

Halle a. S., den 3. August 1912.

Die Armen-Direktion.

Bekanntmachung.

Zur Auffüllung der Straße Hoher Weg in Halle-Cröllwitz können bis auf weiteres geeignete Bodenmassen — Ton, Asche und Müll sind ausgeschlossen — angefahren werden.

Vergütet werden für die zweispännige Fuhre 30 Pfg. und für die einspännige Fuhre 15 Pfg.

Halle a. S., den 5. August 1912.

Städtisches Tiefbauamt.

In das hiesige Handelsregister Abt. A. Nr. 885 betr. die Firma **Hermann Bischoff**, Halle a. S., ist heute eingetragen: Inhaber ist jetzt der Kaufmann **Gustav Büschel** in Halle a. S. Die Prokura der **Martha Bischoff** ist erloschen.

Halle a. S., den 3. August 1912.
Königl. Amtsgericht, Abt. 19.

In das hiesige Handelsregister Abt. A, betr. die Firma **Wein- und Austernhaus August Renelt**, Halle a. S., ist heute eingetragen: Die Firma ist erloschen.

Halle a. S., den 3. August 1912.
Königl. Amtsgericht, Abt. 19.

In das hiesige Handelsregister Abt. A, Nr. 530, betr. die Firma **Schwenger & Boelke**, Halle S., ist heute eingetragen: Die Firma lautet jetzt **Elisabeth Drescher**.

Halle S., den 3. August 1912.
Königl. Amtsgericht, Abt. 19.

In das hiesige Handelsregister Abt. A, Nr. 2333 ist heute die Firma **Robert Heidenreich**, Gartenbaubetrieb, mit dem Sitz in Wörmlitz (Saalkreis) und als deren Inhaber der Gärtnereibesitzer **Robert Heidenreich** in Wörmlitz eingetragen.

Halle, S. den 3. August 1912.
Königl. Amtsgericht, Abt. 19.

Bekanntmachung.

Verpachtung.

Zum 1. April 1912 wird für das modern eingerichtete im Besitz der Stadt Eilenburg befindliche **Schützenhausetablissement** ein tüchtiger, kautionsfähiger Wirt gesucht.

Das Schützenhaus, in unmittelbarer Nähe des Bahnhofes gelegen, m. Hotel- u. Restaurationsbetrieb, großem Tanz- und Festsaal, großer Veranda, großem Konzertgarten und Musikpavillon, Schießplatz und Schießstand für die Schützengesellschaft und andere Vereine, daneben liegend die Schützenfestwiese—das Schützenfest dauert 8 Tage — ist ein beliebter Aufenthalts- und Ausflugsort auch für Großstädter (Leipzig 24 km, Halle 50 km). Gute Bahnverbindungen nach allen Richtungen, Bierumsatz im letzten Jahre ca. 600 hl. Pachtbedingungen können von uns bezogen werden.

Reflektanten wollen ihre Pachtangebote bis 1. September cr., an uns einreichen.

Eilenburg, d. 1. August 1912.
Der Magistrat.

Pfänder-Auktion.

Donnerstag, den 8., u. Freitag, den 9. August ds. Js., vorm. von 8½ Uhr ab, sollen **hierselbst, Großer Berlin 14, „Englischer Hof", die in dem Max Wassermann'schen Privatleihamte verfallenen Pfänder als:**

Gold- und Silbersachen, Uhren, Wäsche, Betten, Kleidungsstücke u. a.

öffentlich meistbietend versteigert werden.

Conrad Drebinger, beeidigter Auktionator, **Halle a. S., Burgstraße 50,** Fernspr. 3010.

Damen gewährl. verh. Frauenarzt (Thür.) zw. Geheimentb. i. j. Hins. abs. diskr. Aufn. O. u. „Vertrauensf." postl. Klings Feldabahn, S.-W.-Eis.

Unterricht.

Einjährig-Freiwillig.

Examen bestehen intelligente Kaufleute m. Volksschulbildg. nach sechsmonatl. Vorbereitung. Interessent. erfahr. Näh. unt. **B. 10238** durch **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.**

Nach Beendigung der Ferien biete ich die noch vorhandenen

: Restbestände :

in **Kinder-Waschkleidern** und **Waschanzügen**

zu ganz besonders ermässigten Preisen an.

H. C. Weddy-Pönicke, Halle a. S.

Leinen- und Wäschehaus ∴ Leipziger Strasse 6.

Von der Reise zurück.
Zahnarzt Hartmann,
Poststrasse 8, II.

Zurückgekehrt
Zahnarzt Günther,
Fernr. 1632. Mühlweg 40.

Von der Reise zurück
Dr. med. Albrecht, Bernburg.
Spezialarzt für Chirurgie und Orthopädie.

Robert Schlurick,
Naturheilkundiger,
Hochstr. 11–17. Tel. 2389.
Sprechstunde:
vorm. 8–11, nachm. 2–5, Sonntags 8–12.

Kyffhäuser-Technikum
Frankenhausen a. Kyffh.
Grosse Laboratorien

Zu verkaufen.
Grundstücke.

Geschäfts-Verkauf.

Beabsichtige mein in größerem Dorfe im Kr. Torgau gelegenes sehr vielseitiges Geschäft m Hausgrundstück, groß. Laden u. Niederlagen, sowie Obst- und Gemüsegarten, 1 Morgen Feld u. Wiese zu verkaufen. Selbiges eignet sich sehr gut für Mechaniker oder Fahrradhändler, da einzig am Platze. Jahresumsatz nachweisbar 22—25 000 Mk., kann aber bedeut. höherer Umsatz erzielt werden.

Selbst-Reflektanten wollen sich mit mir in Verbindung setzen.

Albert Petersohn,
Langenreichenbach, Kr. Torgau.

Villenbauplatz

in **Finsterbergen,** zwischen Villa Rheingold und Villa Erika, Kurhausstr., 7,4 Ar, **hypothekenfrei, unter günstigen Bedingungen.** Näheres durch **Ferd. Clasen, Cöln a. Rh.,** Hochstadtenstr. 12.

Geschäfte etc.

Eine seit 15 Jahren betriebene

Trommelfabrik

ist für den Fakturenpreis zu verkaufen. 4 Leute, feste Kundschaft. Bescheid gibt Kaufmann **Otto Oberländer, Weißenfels a. S.,** Gutenbergstraße 7.

Zu verkaufen.

In einer Fabrikstadt Thüring. (Bahnstation Erfurt—Saalfelder Bahn) habe Familienverh. halber

zwei gute Restaurationen

m. 200 u. 300 hl Bierumsatz unter sehr günst. Beding. zu verk. Ausk. gegen 10-Pf.-Marke erteilt
C. Dittrich, Stadtilm, Thür.

Photo-Amateur-Alben

in Bütten und Leinen zum Einstecken und Einkleben der Photographien in allen Formaten.

Reichhaltige Auswahl

Ballin & Rabe,

Poststr. 14. Fernruf 2960.
Photo-Spezial-Geschäft.

Vermietungen.

Herrschaftliche 6- u. 7-Zimmerwohnungen

neben d. Reformgymnasium sof. od. später **zu vermieten.** Näheres **Krausenstr. 25, Schuster.**

Moritzzwinger 6 pt.
4 Zimmer, Küche, reichl. Zubeh., Gas, Bad Mk. 600 **sofort od. 1. Okt.**

Lindenstraße 63
herrschaftl. II. Etage, 6 Zimmer, Küche, Speisek., Gas, Bad, reichl. Zub., an ruhige Mieter per 1. 10. Besichtigung 10—1 Uhr.

Herrschaftliche Wohnung,
alles neu renoviert, 7 Zimmer, Bad u. Zub., elektr. Licht, Kochgas, ist 1. Okt. oder früher zu **vermieten Königstraße 81.**

Rich. Wagnerstr. 40
hochpartere,
7 Zimmerwohnung m. elektr. Licht u. Gartenbenutzung sofort oder 1. 10. ꝛc. zu vermieten.

Per 1. 10. oder früher
Wittekindstr. 28 herrschaftl. Wohn., neu hergest., f. 1600 M.
Trothaerstr. hochherrsch. Einfamilienhaus f. 2000 M. z. v.
Näheres Baubureau Ulestr. 3.

Herrschaftl. Wohnungen,
7 u. 8 Z., viel Zubeh., Koch- u. Leuchtg., Balkon u. Garten, 1. 10. weg. Versetz. zu vermiet. Nähe Post II und Bahn.
Kirchnerstraße 21, III z. erfr.

Neue Promenade 12, Hof I,
Stube, Kammer und Küche zum 1. September d. J. zu vermieten. Mietspreis 150 Mark. Näheres Rathausstr. 19, Zimmer 47.
Der Magistrat.

Steinbocksgasse 4, I.
Stube und **Kammer** an einzelne Leute zu vermieten. Preis 120 Mk. Näh. Rathausstr. 19 pt., Zimmer 47.
Der Magistrat.

L. Wuchererstr. 45
Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. Zubehör 1. 10 12 **zu vermieten.**

Steinbocksgasse 2 Erdgeschoß
Stube und Kammer zum 1. September d. Js. zu vermieten. Mietpreis 144 ℳ
Näheres Rathausstr. 19, Zim. 47.
Der Magistrat.

Taubenstr. 25
Nähe der Francke'schen Stiftungen, herrschaftl. Wohnung, 6 Z. m. reichl. Zub., vollständig renoviert, sof. od. spät. **zu vermieten.** Näh. i. Kontor.

Marienstr. 12 (Asphalt., Bahnnähe)
Herrschaftl. I. Etage 7 Z. m. all. Zub. p. 1. Okt. zu verm. Näh. part.

Offene Stellen.
Männliche.

Agent ges. z. Zigarr.-Verk. a. Wirte ꝛc. Vergüt. ev. Mk. 300.— monatl. [6359
H. Jürgensen & Co., Hamburg 22.

Jüngerer, tüchtiger
Maschinenschreiber
zum sofortigen Antritt **gesucht.** Off. m. Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen u. **U. S. 3892** an **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Tüchtige Darlehensvermittler
für sof. gesucht. Off. u. **S. Z. 105** hauptpostlgd. Schöneberg-Berlin.

Weibliche.

Erstklassiges Spezial-Detailgeschäft sucht für 1. Oktober
lernendes Fräulein.
Es kommen nur solche aus guter Familie u. von tadellosem Rufe in Frage. Off. erb. unt. **R. 6822** an die Exp. d. Ztg.

Offene Stellen.
Weibliche.

Kontoristin
(Anfängerin)
m. hübscher Handschrift für leichte Bureauarbeiten per sof. gesucht. Bewerberinnen wollen sich bei der **Inseraten-Abteilung der Allgemeinen Zeitung,** Gr. Brausausstr. 17, melden.

Stellen-Gesuche
Männliche.

Berginspektor
u. Betriebsführer mit Bergschulbildung, im Besitze guter Zeugnisse, 41 Jahre alt, in ungekündigter Stellung, sucht sich als solcher oder auch als Obersteiger bald oder später **zu verändern.** Mitteldeutschland bevorzugt. Off. unter **N. 6819** an die Exp. d. Bl.

Untffz. sucht z. 1. 10. d. J. **Stellung** als Portier, Kontor- oder Kassenbote. **Off. m. Gehaltsangab. u. A. H. 75 an Rud. Mosse,** Dessau.

Letzte Neuheit!
Amerikan. Untertaillen.
A. Obersky, Korsett-Geschäft, **Halle a. S., Gr. Steinstr. 81.**

Herren-Uhrketten
Juwelier **Tittel,**
Schmeerstraße 12, Ecke Rapsenstr.

Familien-Nachricht.

Am 6. August verschied nach kurzem Krankenlager in ihrer Heimat Oppin

Bertha Schumann.

Dieselbe hat 28 Jahre in unserer Familie treu gedient und wir werden ihr ein dankbares Gedächtnis in unserem Herzen bewahren.

Im Namen der Familie
Marie Kuhk.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19120807034/fragment/page=0004